



- [GEW Stadtverband München](#) »
- [Aktuell](#) »
- [Aktuelles & Termine](#) »

## GEW München informiert Tarifbeschäftigte über Verhandlungsstand

30.01.2019

Am 30.01.2019 trafen sich die beiden Sprecher des GEW Stadtvorstandes München, Alexander Lungmus und Mathias Sachs, mit 25 Kolleginnen im Anton-Fingerle-Bildungszentrum in der Schlierseestraße 47 zu einer zweistündigen offenen Beschäftigtenversammlung. Zusätzlich waren der Einladung der GEW München auch sieben Auszubildende gefolgt.

Angeregt und organisiert hatten die Versammlung zwei Werklehrerinnen aus der Städtischen Fachakademie für Sozialpädagogik München (FAKS). Nachdem die GEW am 10.12.2018, einen Tag vor der 3. Verhandlungsrunde zur Eingruppierung kommunaler Lehrkräfte, vor dem Anton-Fingerle-Bildungszentrum mit einer Kundgebung, an der sich etwa 50 Beschäftigte beteiligten, zeigte, dass sie auf eine Mobilisierung hinarbeitet, wollten die Kolleg\*innen über den Stand der Tarifverhandlungen, in denen es um eine Lehrkräfteentgeltordnung (EntgO-L) im TVöD geht, informiert werden. Alexander Lungmus und Mathias Sachs, die die GEW München in der beim Landesverband dafür eigens gebildeten Tarifkommission vertreten, informierten die Kolleg\*innen zunächst über grundlegende tarifrechtliche Sachverhalte, bevor sie über den bisherigen Verlauf der drei Verhandlungsrunden informierten. In der anschließenden Diskussion und Erörterung von Detailfragen wurde deutlich, dass die Beschäftigten, die trotz ihrer einschlägigen Qualifikationen und langjährigen Berufserfahrungen als sogenannte „Nichterfüller“ definiert und damit deutlich schlechter bezahlt werden, nicht mehr bereit sind, die offenkundigen Benachteiligungs- und Diskriminierungstatbestände hinzunehmen.

Die Teilnehmer\*innen aus der FAKS, der Fachschule für Werklehrer, der BS für Ergotherapie und der Fachschule Sozialwesen und Gestaltung kamen, einigten sich darauf, ihre Kräfte zu bündeln und gemeinsam an weiteren Aktionen der GEW München teilzunehmen. Die von einer Kollegin verfasste Protestresolution soll als Grundlage für individuell modifizierte Brandbriefe an die Vertreter der Arbeitgeberseite genutzt werden, um der Forderung nach mehr Entlohnungsgerechtigkeit in Form einer

## von Mathias Sachs

- Sprecher im GEW-Stadtvorstand München
- Vorstandsmitglied im Gesamtpersonalrat der Landeshauptstadt München

(Fotos: Karin Just / 10.12.2018 / Anton-Fingerle-Bildungszentrum München)

[Zurück zur News-Übersicht](#)

